

Angststörungen

Wirkung von Lavendelöl auf somatische Symptome

Eine Metaanalyse hat die therapeutischen Wirkungen von Silexan auf somatische Symptome, einschliesslich Schlaflosigkeit/Müdigkeit, sowie die körperliche Gesundheit bei Patienten mit Angststörungen untersucht. In diese Analyse flossen die Ergebnisse von 5 randomisierten, plazebokontrollierten Studien ein, 3 davon untersuchten die Wirksamkeit von Silexan (80 mg/Tag) bei Patienten mit unterschweligen Angststörungen, 2 wurden mit Patienten mit generalisierter Angststörung durchgeführt. Dabei erwies sich das Lavendelölpräparat im Teilbereich somatische Ängste Plazebo überlegen hinsichtlich der mittleren Veränderung gegenüber dem Ausgangswert

auf der Hamilton Anxiety Rating Scale (HAMA) (standardisierte mittlere Differenz in Woche 10: $-0,31$; 95%-Konfidenzintervall: $-0,52$ bis $-0,10$; $p = 0,004$). Diese Effekte waren unabhängig von Geschlecht und Alter.

Statistisch signifikante Unterschiede zeigten sich auch bei einzelnen HAMA-Items für somatische muskuläre, kardiovaskuläre, respiratorische und urogenitale Symptome – ein Hinweis auf eine klinische Relevanz mit kleinen bis mittleren Effekten des Lavendelölpräparats. Ausserdem wurden ähnlich bedeutsame klinische Effekte auf den körperlichen Gesundheitszustand (SF-36) gezeigt, diese beinhalteten eine Verringerung

körperlicher Schmerzen, eine Verbesserung der Schlaflosigkeitsbeschwerden und der Müdigkeit sowie des allgemeinen Gesundheitszustands. Diese Metaanalyse umfasst alle plazebokontrollierten, klinischen Studien mit Patienten mit Angststörungen und zeigt statistisch signifikante und klinisch bedeutsame Vorteile von Silexan gegenüber einer Plazebobehandlung bei der Verbesserung somatischer Symptome und der körperlichen Gesundheit. Mü ▲

Quelle: von Känel R et al.: Therapeutic effects of Silexan on somatic symptoms and physical health in patients with anxiety disorders: A meta-analysis. *Brain Behav.* 2021;11(4):e01997.

Ginkgo-biloba-Extrakt EGb 761®

Einfluss auf Plasmakonzentration von Rivaroxaban untersucht

Pflanzliche Zubereitungen aus Ginkgo-biloba-Blättern stehen generell im Verdacht, Wechselwirkungen zu verursachen – und zwar über Zytochrom-P-450-Enzyme und Transporter wie beispielsweise P-Glykoprotein. Fallberichte über Blutungsereignisse im Zusammenhang mit der Einnahme von Ginkgo-Präparaten werden als Hinweise auf pharmakodynamische Wechselwirkungen mit Thrombozytenaggregationshemmern (z. B. durch Hemmung des thrombozytenaktivierenden Faktors) oder Antikoagulanzen interpretiert. Für den Ginkgo-biloba-Extrakt EGb 761® wurden in kontrollierten Studien weder relevante Interaktionen mit der plättchenaggregationshemmenden Wirkung von Acetylsalicylsäure noch mit Warfarin oder Ticlopidin gefunden. Ob eine einzelne oder

wiederholte Einnahme des Ginkgo-biloba-Extrakts EGb 761® (240 mg) die Pharmakokinetik oder die Pharmakodynamik von Rivaroxaban verändert, war nun Gegenstand der Untersuchung von Hoerr et al. Die einzentrische, einarmige Studie mit 42 gesunden Probanden umfasste 2 Behandlungszeiträume: Im Zeitraum 1 wurde Rivaroxaban (20 mg) allein eingenommen, im Zeitraum 2 wurde Rivaroxaban am ersten und letzten von 8 Tagen der EGb-761®-Behandlung verabreicht. Die Plasmakonzentrationen von Rivaroxaban und die Anti-Faktor-Xa-Aktivität wurden bis 48 Stunden nach jeder Rivaroxabaneinnahme bestimmt. Auswertbar waren die Daten von 25 Männern und 16 Frauen im Alter von 21 bis 70 Jahren. Alle 90-Prozent-Konfidenzintervalle lagen innerhalb

des vordefinierten Bereichs von 80 bis 125 Prozent. Es waren weder unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit Blutungen zu beobachten noch klinisch signifikante Befunde bei hämatologischen oder Gerinnungsparametern. Die Behandlungen waren sicher und gut verträglich, so das Fazit der Autoren. Einzelne und wiederholte Gaben von EGb 761® haben demnach in dieser Klientel keinen Einfluss auf die Plasmakonzentrationen von Rivaroxaban. Mü ▲

Interessenkonflikt: Die Studie und die Publikation wurden von Dr. Willmar Schwabe GmbH and Co. KG unterstützt.

Quelle: Hoerr R et al.: Single and Repeated Doses of EGb 761® do not Affect Pharmacokinetics or Pharmacodynamics of Rivaroxaban in Healthy Subjects. *Front Pharmacol.* 2022;13:868843.